

Veröffentlichung vom 28. Mai 2014

Gemüsehochbeet für Minigärtner

Chamerauer Kinder sollen lernen, dass Pflanzen viel Pflege brauchen, bis es wertvolles Gemüse wird.



Im neuen Gemüsehochbeet durften die Kinder ihr eigenes Gemüse pflanzen. Foto: Schropp

Chamerau. Die Kindergartenkinder von „Villa Kunterbunt“ durften mit Hand anlegen - die Buben als Gärtner und die Mädchen als Gärtnerinnen - und im neuen Hochbeet richtig pflanzen und aussäen. All das machte Edeka Buchbauer zusammen mit der Edeka-Stiftung Hamburg bei der Aktion „Aus Liebe zum Nachwuchs - Gemüsebeete für Kids“ möglich. Laut Kristina Niehoff ist das Projekt für sozialschwache Gebiete von der Edeka Stiftung 2008 ins Leben gerufen. Dann habe man gemerkt, dass heute auch in ländlichen Gegenden die Gärten nicht mehr bestellt, kein Salat und Gemüse mehr angebaut wird. Teils, weil die Mütter berufstätig sind usw. So möchte die Edeka Stiftung den Kindern nicht vor enthalten, wie man Salate und Gemüse in eigenen Garten heranziehen kann. Dazu sei pflanzen für die Motorik gut. Daniela Zeitler wies darauf hin, dass gesunde Ernährung wichtig sei und die Heranwachsenden dabei Vorbilder bräuchten. Etwa 15 Prozent der Kinder in Deutschland gelten als übergewichtig oder fettleibig. Gesunde Ernährung in Verbindung mit einem altersgerechten Maß an Bewegung beuge Übergewicht vor.

Die Aktion findet in rund 900 Kindergärten und Kindertagesstätten in 810 Städten und Gemeinden bundesweit statt, 120.000.000 Kinder nahmen bisher an der Aktion teil. Bei diesem Projekt werden die Kindergärten und Kindertagesstätten u. a. mit Gemüsehochbeeten, Setzlingen und kindgerechten Gartenwerkzeugen ausgestattet. Am Montag wurde auf Initiative von Marktleiter Heindl, von Edeka-Buchbauer, In der Grube, im Garten des Chamerauer Kindergartens ein Hochbeet angelegt und mit verschiedenen Setzlingen bestückt und angepflanzt.

Die Kinder wurden mit Gärterschürzen mit dem lachenden „Äppli“ und der lachenden „Karottina“ darauf und dafür nötigen Gartenwerkzeugen und kleinen Gießkannen ausgestattet. Richtig ausgerüstet durften die Buben und Mädchen nacheinander Kopfsalat- und Pflücksalat, Kohlrabi und Schnittlauch einpflanzen. Radieschen und Gelbe Rüben aussäen. Die Kinder erfuhren dabei auch, dass man einen Setzling immer an der Erde anfasst und nicht am Pflanzgut, damit dies nicht abreißt. So wurde das Hochbeet bepflanzt und anschließend von den Kindern fachmännisch angegossen.

Darüber hinaus erhielten die Kinder unterstützende Lernmaterialien wie Hörspiel und ein Lern- und Vorlesebuch zum Thema Gemüse. Nachdem die vier Jahreszeiten im Chamerauer Kindergarten eine große Rolle spielen, wussten die Kinder, dass man nun im Frühling den Garten bepflanzen muss, um im Herbst ernten zu können. Die Kinder sollen erfahren, dass es Gemüse nicht nur im Supermarkt gibt, sondern auch selber gezogen werden kann“, sagte stellvertretende Kindergartenleiterin Sigrid Wühr. Die Kinder werden nun mit den Erzieherinnen den Wachstumsfortschritt begleiten, die Pflanzern gießen, Unkraut jäten und dann, wenn Salat und das Gemüse genügend gewachsen ist, zusammen ernten.

Edeka Buchbauer übernahm die Projektpatenschaft für den Kindergarten Chamerau und steht Kindern und Erziehern ab Beginn der Anpflanzung mit Rat und Tat zur Seite. In der Praxis bedeutet dies beispielsweise, während Ferienzeiten das regelmäßige Gießen der Beete sicherzustellen oder bei der schmackhaften Zubereitung der Ernte zu unterstützen.

Bürgermeister Stefan Baumgartner dankte der Edeka-Stiftung Hamburg und besonders Marktleiter Heindl für die Unterstützung bei der Aktion.